

Einzelnen; Christus muß in seiner Seele geboren, in seiner Seele das Opferlamm werden, in seiner Seele auferstehen. Der Rosenkranz bietet demnach im Kleinen, was das Kirchenjahr im Großen.

Drei Personen sind es, auf die wir bei jedem Geheimnisse Rücksicht zu nehmen haben. 1. Christus, der eigentliche Gegenstand, das Vorbild. 2. Maria, theils als mitwirkend an den Geheimnissen, theils als diejenige, welche am vollkommensten sein Ebenbild darstellt, um 3. der Kirche oder auch der einzelnen Seele als Muster zu dienen.

Die 6 Serien von je 15 Erwägungen sind nach einer gewissen Steigerung, der Entwicklung des christlichen Lebens gemäß, angeordnet. Serie I behandelt die Unterwerfung gegen Gott, Losreißung von der Sünde und Hinrichtung seines Strebens auf das letzte Ziel. Serie II bezieht sich auf die Fortdauer des Lebens Jesu und die Wiederholung seines Opfertodes im heiligsten Sacramente, und sucht durch Anhörung der hl. Messe und den würdigen Empfang der hl. Communion die Seele auf der Bahn des christlichen Lebens zu fördern. Serie III weist auf Demuth und Leiden hin, die von der Nachfolge Christi unzertrennbar sind, und bietet Trost und Ermuthigung. Serie IV leitet den Betenden an, Christus in dem Nächsten zu erkennen und zu lieben. Da Nichtfortschreiten soviel als Rückschreiten ist, schöpft der Verfasser in der V. Serie aus dem Leben Christi die Antriebe zum ausdauernden Streben nach Vollkommenheit und zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, die sich auf der Bahn der Tugend entgegenstellen. Die VI. Serie behandelt fast durchgehends die Geheimnisse in ihrem unmittelbaren historischen Sinn und zieht jene großen und wichtigen Lehren daraus, welche sich von selbst darbieten. Wohl weil sie die wirkksamste ist, hat sie der Auctor für den Schluß aufbehalten; wir möchten sie aber lieber an der ersten Stelle sehen, da sie für den Anfänger die geeignetere ist.

Das ganze Werk zeichnet sich aus durch eine edle und frische Sprache sowie durch maßvolle Fülle der Gedanken und ist durchaus geeignet, den Leser in den Reichthum der Rosenkranzgeheimnisse und ihre vielseitige Anwendung einzuführen.

Der Reinertrag des Büchleins ist für den Baufond einer Kirche in Schwaderbach, einem Orte Böhmens in nächster Nähe Sachsens bestimmt, dessen Bevölkerung bei einer Entfernung von 1—2 Stunden vom jetzigen Pfarrorte auf circa 3600 Seelen geschätzt wird.

Dr. Wild.

-
- 33) **St. Stanislaus.** Ein Büchlein der Andacht und Belehrung für Jünglinge jeglichen Standes. Von Dr. Praxmarer, Präses einer Jünglings-Congregation. Mit einem Stahlstiche. Mainz. Verlag von Franz Kirchheim 1884. 376 S. in 16°. br. M. 1.50 = 93 kr. callico M. 2.40 = fl. 1.50.

Dieses Büchlein vom früheren Redacteur des Donauwörther „Ambrosius“ und des „Raphael“ erweist sich als das Ergebniß einer genauen Kenntniß und großen Liebe für die Jugend. Sein Zweck ist, die Jugend für engeltgleiche Tugend zu begeistern und ihr die Mittel an die Hand zu geben, um dieselbe zu bewahren oder wiederzuerlangen. Der Stoff ist in zehn Betrachtungen — für die zehn Sonntage des hl. Stanislaus — vertheilt; daran schließen sich Lesungen aus dem Leben dieses Heiligen. Die Beweggründe sind die schönsten und mächtigsten, welche sich aus dem Glauben ergeben; die Mittel die geeignetsten, nach der strengsten Moral, jedoch ohne Uebertreibung und Einseitigkeit vorgelegt. Sie geben sich mehr als Exhorten, wie sie vor jungen Leuten gehalten worden sind, denn als schriftliche Anweisungen, und dringen darum um so leichter zum Herzen. Zu bemerken ist, daß der Verfasser nicht bloß Studierende, sondern auch Handwerker vor Augen hat, und zwar, wie er in der Vorrede angibt, in dem Alter von etwa 13—20 Jahren. Es wäre dies ein passendes und nützlichcs Geschenk für junge Leute, vielleicht mehr als ein anderes Gebetbuch, womit dieselben ohnehin versehen sind. Uebrigens ist demselben auch ein Anhang der gewöhnlichsten Gebetsübungen beigegeben.

Dr. Wild.

34) **Neuer seraphischer Führer** nach dem himmlischen Jerusalem für alle Mitglieder des dritten Ordens des hl. Vaters Franciscus, nach dem Werke von P. Adam Luz, umgearbeitet von einem Priester der nordtirolischen Franciscaner. Innsbruck. Vereinsbuchhandlung. 1884. Preis 72 fr. = M. 1.44.

Das Büchlein ist in der That, was die Anfangsworte seines Titels besagen, ein treuer, verläßlicher, und deßhalb ungeachtet der vielen anderen schon vorhandenen ein willkommenener Führer für diejenigen, die auf dem jetzt wieder so zahlreich betretenen Wege des dritten heiligen Ordens zum himmlischen Vaterlande gelangen wollen. Er bietet denjenigen, die sich seiner bedienen wollen, einen kurzen, aber deutlichen Aufschluß über alles, was einem Mitgliede des dritten Ordens zu wissen nothwendig und nützlich ist; dann durch die Belehrung über den seraphischen Liebesbund und die geistlichen Lebensregeln eine bewährte Anleitung, wie ein Ordensmitglied im Geiste des heiligen Franciscus den Tag und die ganze Lebenszeit fromm und gut zubringen kann und soll. Im eigentlichen Gebetbuche ist für die Andacht beim hl. Meßopfer, welchem die Mitglieder wo möglich täglich beiwohnen sollen, ausgiebiger Stoff geboten durch 9 Meßandachten; auch die so liebliche und beliebte Andacht zum hl. Herzen Jesu wird hier ausreichend gepflegt, die übrigen herzmüthigen Gebete haben zumeist die allerheiligste Jungfrau und die vornehmsten Ordensheiligen zum Gegenstande; die marianischen Tagzeiten, das Todtenofficium und das Ceremoniale des dritten Ordens bilden den Schluß. Das Büchlein ist bestens empfohlen. Was wir darin ungern vermissen sind 1. die zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses üblichen Gebete, wie sie in den meisten Gebetbüchern